



Zum fünfundzwanzigjährigen Stiftungsfest
des Vereins
den 14. März 1885.

Wie die deutschnationalen Bestrebungen seit Jahrzehnten auch in Bezug auf tiefere Forschung in der Geschichte vaterländischer Kultur einen mächtigen Aufschwung erfahren haben, insbesondere durch die großartige Entwicklung des jetzt zur schönsten Blüte gelangten Germanischen Museums in der altherwürdigen Reichsstadt Nürnberg, — so regte sich bald auch in zahlreichen Städten des deutschen Heimatlandes immer lebhafter der Drang, deren denkwürdige Geschichte gründlicher zu erforschen und ein getreues Abbild längstvergangener Zeiten der Jetztwelt vor Augen zu führen: — neubelebende, patriotische Bilder alten Bürgergeistes, zum Nutzen und Frommen der Gegenwart wie der Zukunft.

So sind denn im ganzen deutschen Reiche Hunderte von lokalen Geschichts- und Altertumsvereinen entstanden, — auch in unserem Sachsenlande steigt die Zahl derselben fortwährend, — welche es sich voll Patriotismus zur Pflicht machen: 1) die Altertümer ihres Ortes und seiner nächsten Umgebung aufzusuchen, aufzuzeichnen, zu sammeln und in gutem Stand zu erhalten;